



Herausgeber

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon: 0251 591-4406
oeffentlichkeitsarbeit@lwl.org
www.lwl.org

Gestaltung

Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum

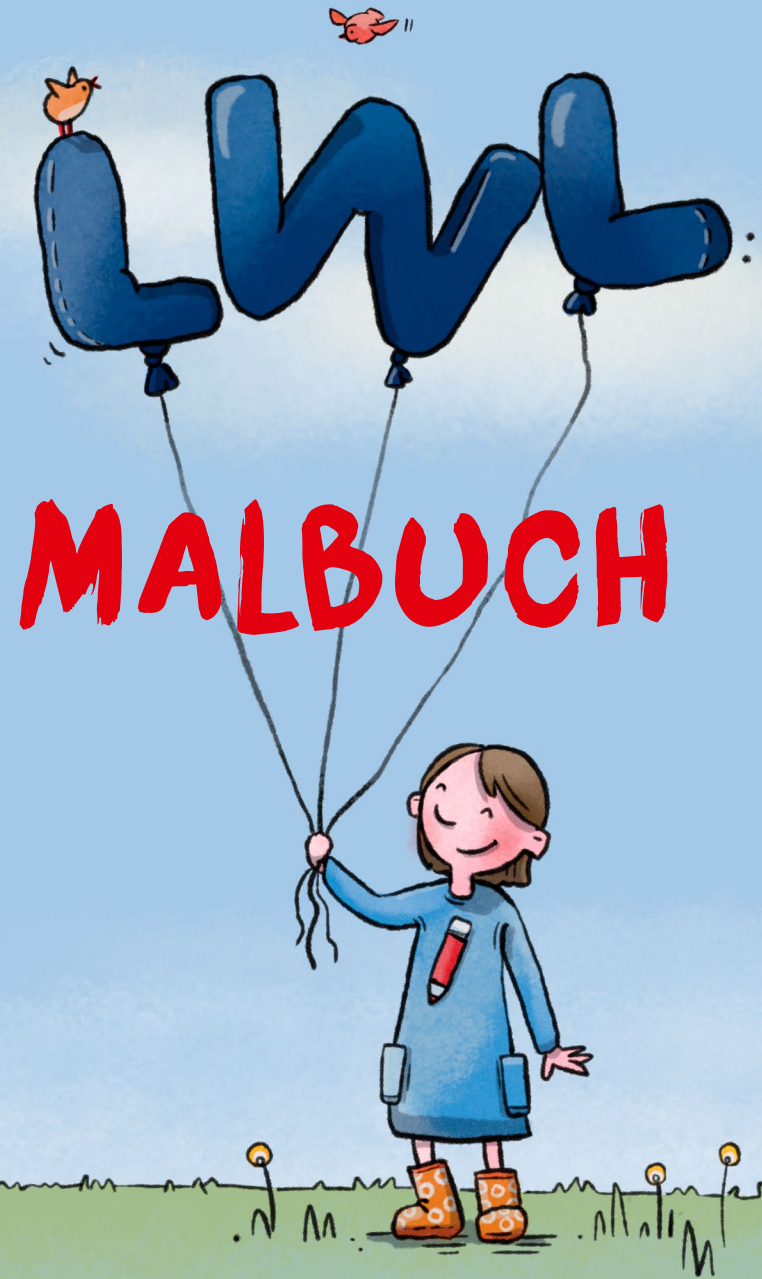
Illustrationen

Lena Hesse, Berlin

Druck

Präsentstudio SOENNECKEN e.K.
Volmarsteiner Straße 2
58089 Hagen

© LWL, 5. Auflage 2020





Liebe Kinder,

kennt ihr den LWL? LWL ist die Abkürzung für **L**andschafts-
Verband **W**estfalen-**L**ippe. Er ist eine Art Verein und
macht viel für Menschen mit und ohne Behinderungen.
Westfalen-Lippe ist ein Teil Nordrhein-Westfalens.
Vielleicht ist euch in eurer Stadt schon einmal eines unserer
Krankenhäuser, Museen oder eine der Förderschulen
aufgefallen? Sie sind auch an den drei Buchstaben „LWL“
auf Fahnen und Schildern leicht zu erkennen.

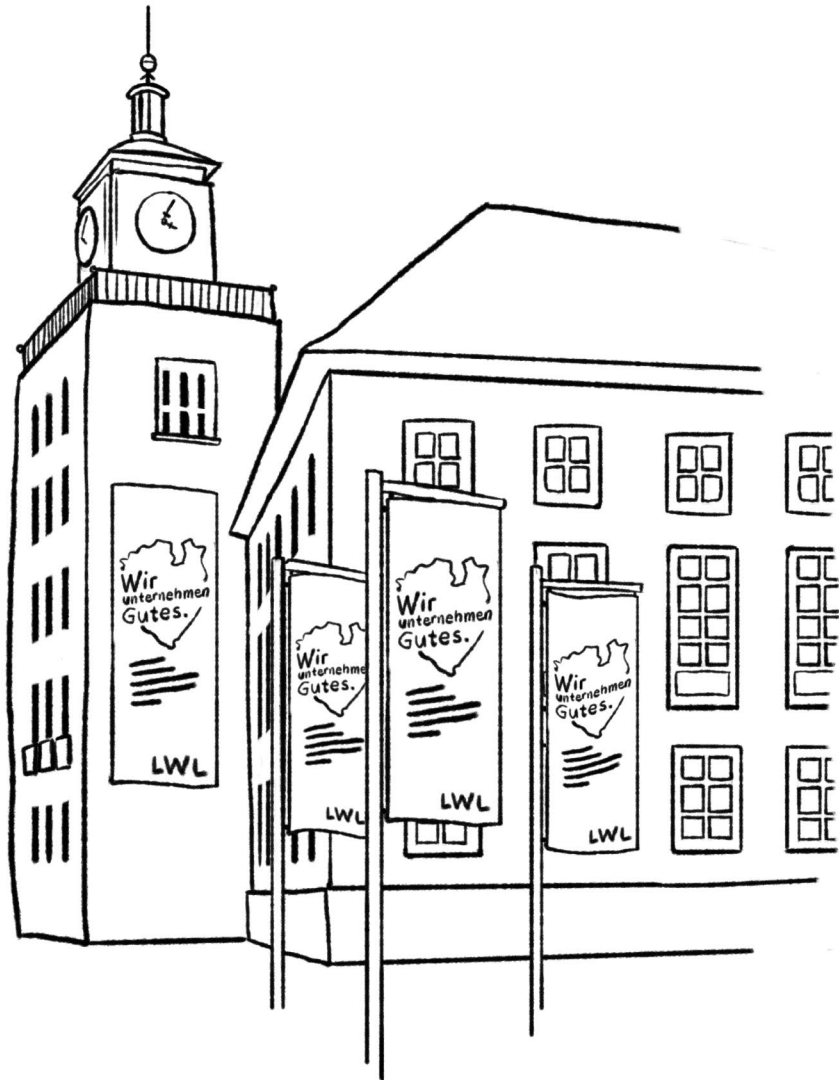
In diesem Malbuch zeigen wir euch, was wir machen
und wo ihr uns überall treffen könnt.

Viel Spaß beim Entdecken und Ausmalen!

Euer LWL-Direktor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Löb'.

Matthias Löb



Der LWL zeigt Flagge: Auch vor seiner Zentrale, dem LWL-Landeshaus in Münster, weht der Leitspruch im Wind: „Wir unternehmen Gutes.“



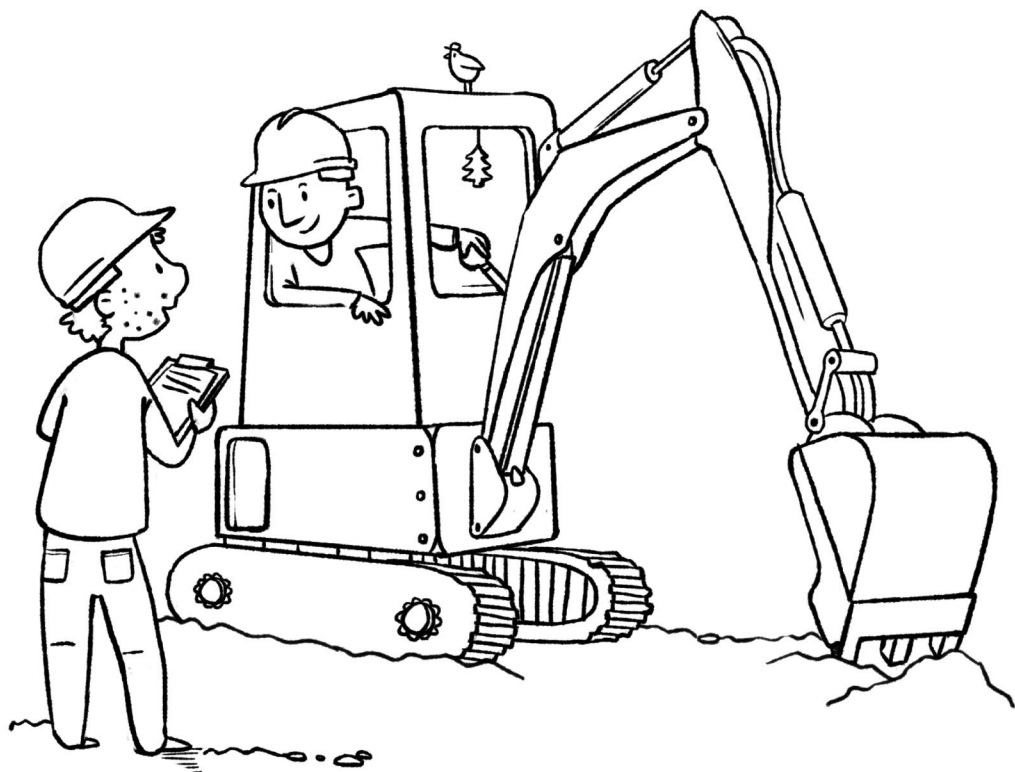
Das „Herz“ Deutschlands – Westfalen-Lippe mit den Städten und Dörfern, die Mitglieder des LWL sind.



Jeder möchte selbst entscheiden können, wo und mit wem er wohnt. Der LWL hilft Menschen mit Behinderungen dabei, in der eigenen Wohnung zu leben.



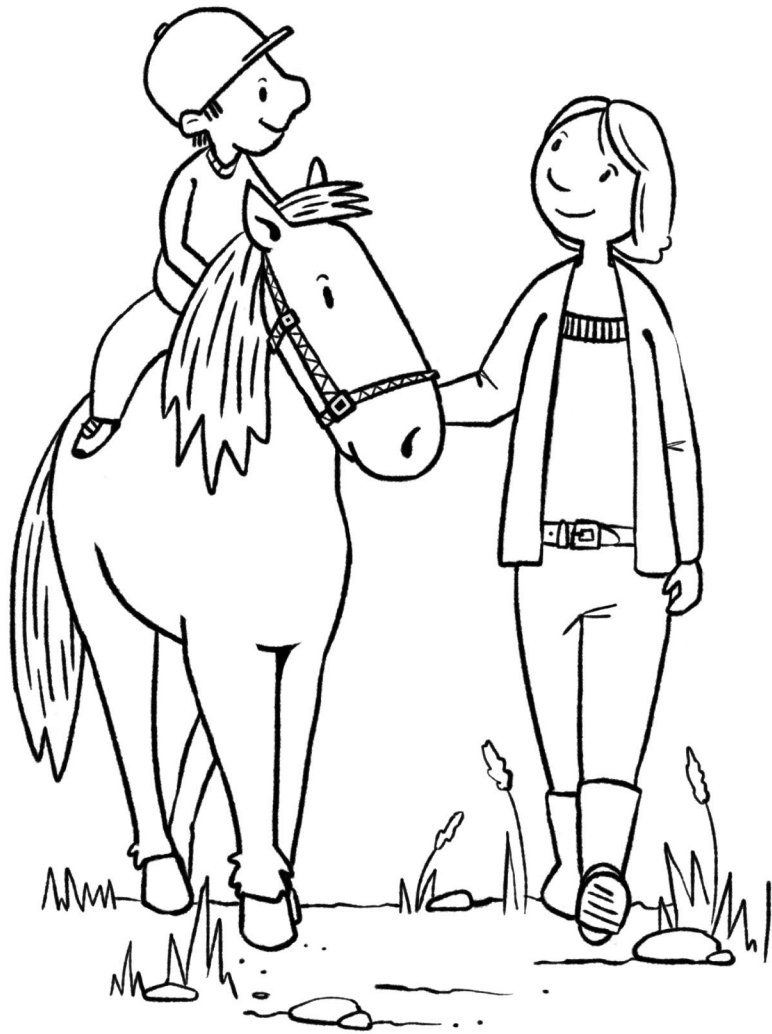
Nicht alle Menschen können gut hören, laufen oder sehen. Der LWL hilft ihnen dabei, im Alltag klarzukommen, wenn diese Behinderungen besonders schlimm sind.



Es gibt Firmen, in denen arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen. Sie helfen sich gegenseitig. Der LWL unterstützt diese Firmen.



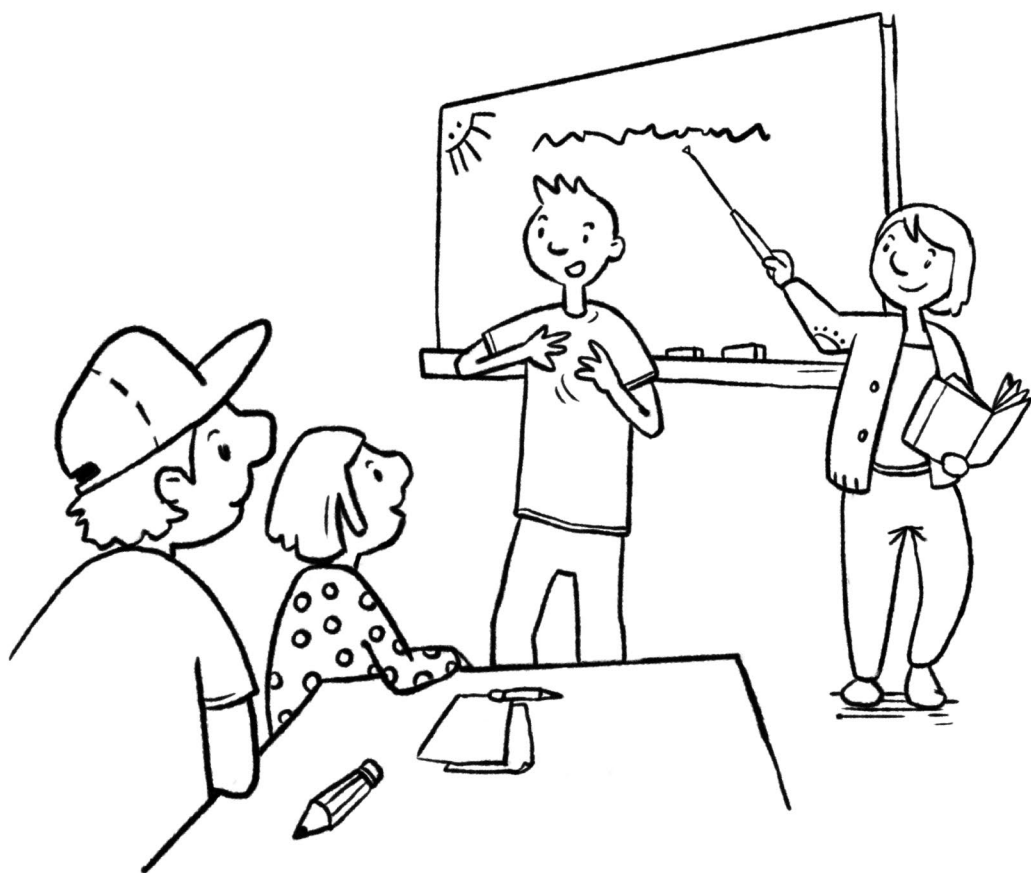
Manche Menschen sind oft traurig oder haben so viel Angst, dass sie krank werden. Für diese Menschen gibt es beim LWL viele Angebote. Malen kann ihnen helfen, damit sie sich besser fühlen.



Auch manche Kinder haben eine besondere Art von Krankheit, durch die sie sehr traurig werden oder Angst bekommen. Der LWL hilft ihnen in einer Klinik zum Beispiel mit Reitstunden dabei, für eine Zeit ihre Sorgen zu vergessen.



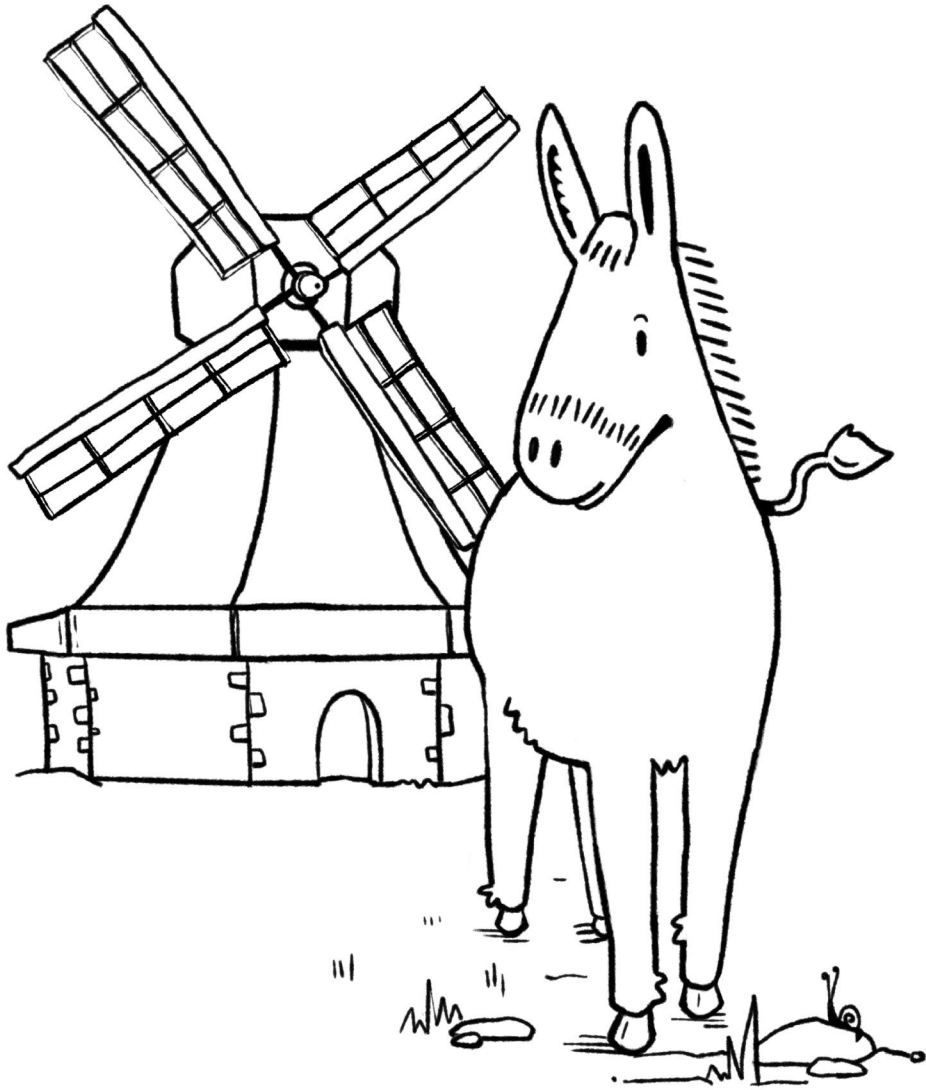
In Kindertageseinrichtungen gemeinsam spielen und lernen – das ermöglicht der LWL für Kinder mit und ohne Behinderung.



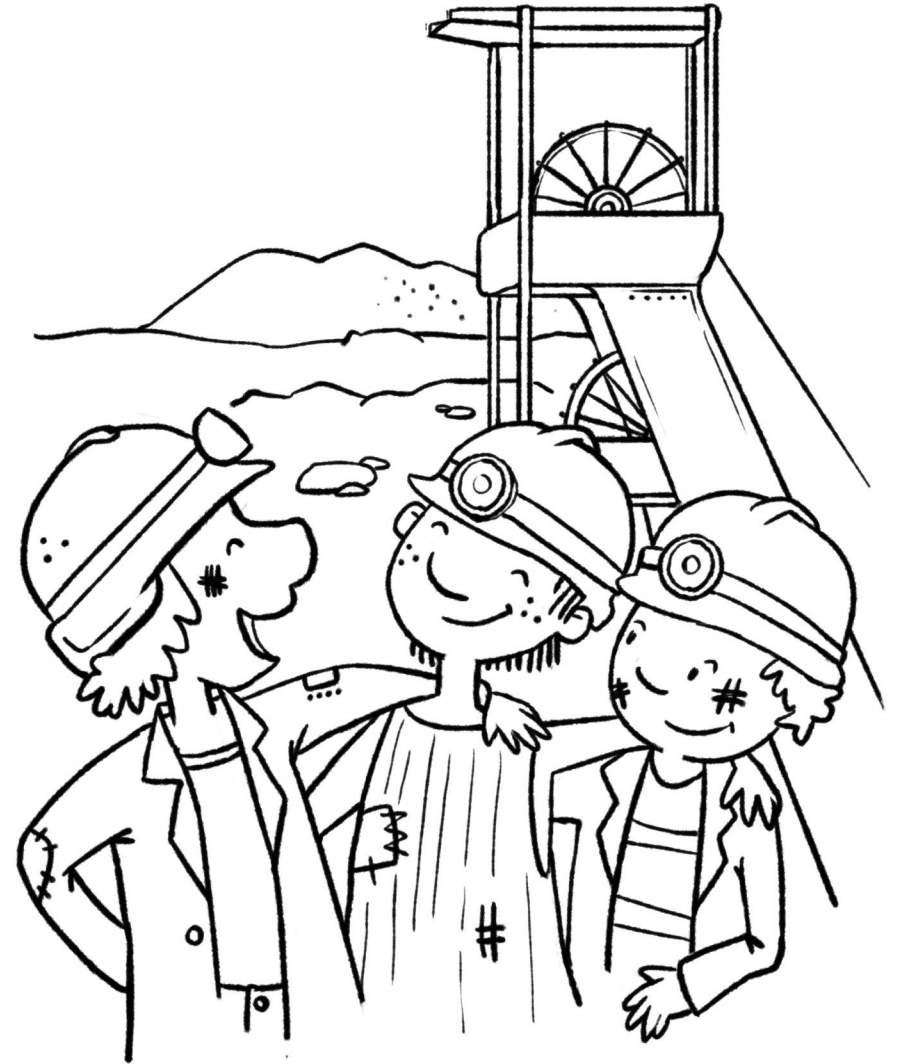
Kinder, die im Rollstuhl sitzen oder schwierige Sätze nicht so gut verstehen, sollen genauso lernen können wie die anderen. LWL-Förderschulen helfen ihnen dabei.



Im Wasser fühlt man sich leicht und schwerelos. Deswegen macht der LWL mit Kindern und Jugendlichen, die eine Behinderung haben, viele Übungen im Wasser.



Die beiden LWL-Freilichtmuseen in Detmold und Hagen zeigen, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Auch alte Haustierrassen wie Esel leben dort.



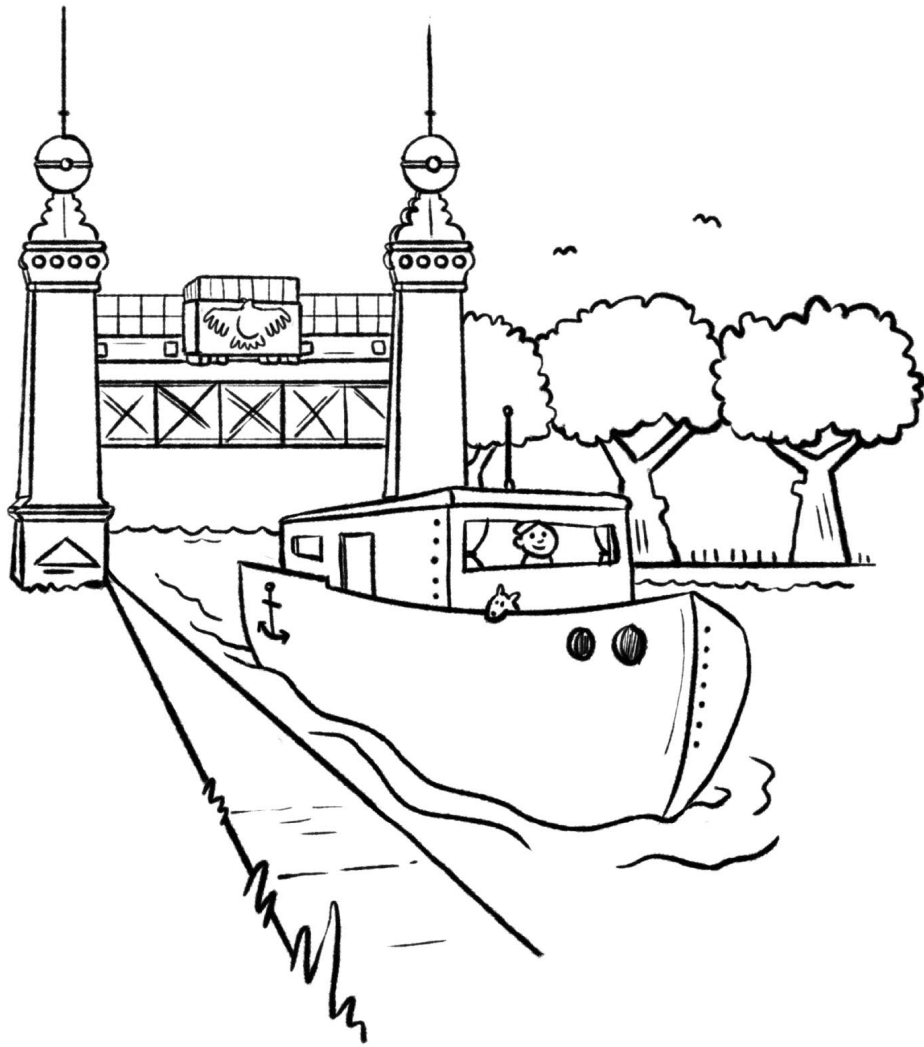
In den LWL-Industriemuseen erfahren Besucher, wie die Menschen früher gearbeitet haben. Man kann zum Beispiel sehen, wie Kohle aus der Erde geholt wurde.



Spannendes zum Leben von der Urzeit bis heute, von Dinosauriern und anderen Tieren ist im LWL-Museum für Naturkunde zu erfahren.



Die LWL-Archäologen buddeln oft alte Münzen oder Gräber aus. Von den Dingen, die sie gefunden haben, erfahren sie mehr über das Leben unserer Vorfahren.



Das Schiffshebewerk Henrichenburg war eine Art Aufzug für Schiffe. Der LWL hat es repariert. Jetzt sieht das Schiffshebewerk wieder so aus wie vor über 100 Jahren.